

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 97.

Mittwoch, den 27. April 1898.

138. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringe ich die Einteilung der Landgemeinden des Kreises Merseburg in Wahlbezirke behufs der bevorstehenden Neuwahl der Abgeordneten zum Reichstage die Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter. sowie das Wahllokal zur öffentlichen Kenntnis und veranlasse die Herren Guts- Vorsteher und Ortsrichter dies in der Gemeinde bekannt zu machen.

Merseburg, den 23. April 1898.

Der Königliche Landrath. Graf v. Haußonville.

Nr. des Wahlbezirks.	Name der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften.	Name des Wahlvorstehers.	Name des Stellvertreters.	Wahlort und Wahllokal.
1	Altranstedt Dorf, Altranstedt Rittergut	Antmann Schelling in Altranstedt	Ortsrichter Jahn in Altranstedt	Brauhaus Restaurant in Altranstedt
2	Großlehna, Kleinlehna	Ortsrichter Brandt in Großlehna	Ortsrichter Böttig in Kleinlehna	Wahlort in Großlehna.
3	Dehlig, Treben, Rempth	Ortsrichter Schmidt in Dehlig	Ortsrichter Born in Rempth	Schenke in Treben
4	Talschütz Rempth	Gunsch, Nosenheim in Talschütz	Ortsrichter Stange in Talschütz	Schenke in Rempth
5	Röhschau Dorf, Röhschau Rittergut	Ortsrichter Nabe in Röhschau	Schöppe Karl Jand in Röhschau	Blumenscher Gasthof das.
6	Schladebach Dorf, Schladebach Domäne, Wischersdorf Dorf, Wischersdorf Rittergut	Oberamann Scheele in Schladebach	Ortsrichter Jannide in Schladebach	Neujährlicher Gasthof Schladebach
7	Wissen, Rodden	Wisser Lutzger in Wissen	Ortsrichter Walbe das.	Gasthaus in Wissen.
8	Güntersdorf, Hühnerbergen, Köhlich Dorf, Köhlich-Güntersdorf Rittergut	Antmann Köster in Köhlich	Ortsrichter Röde in Hühnerbergen	Gasthof zum Bär e. Güntersdorf
	Wörlich	Ortsrichter Stange in Wörlich	Schöppe Rode das.	Schenke in Wörlich
10	Horburg, Kleinlebenau Dorf, Kleinlebenau Rittergut, Wöllau	Warner Cronz in Horburg	Ortsrichter Seiler in Horburg	Gasthof in Horburg
11	Döllau Dorf, Döllau Rittergut, Zwergen-Göhen	Schloss, Graf a. Hohenthal in Döllau	Ortsrichter Westphal in Zwergen	Gasthaus in Döllau
12	Röhrebedel, Höschen Dorf, Höschen Rittergut	Warner Hinde in Höschen	Ortsrichter Ebert in Höschen	Reyhner'scher Gasthof das.
13	Wegwitz Dorf, Wegwitz Rittergut, Bretsch, Wallendorf, Kriegerdorf Dorf, Kriegerdorf Rittergut, Traaroth Dorf, Traaroth Rittergut	Ortsrichter Köhne in Wallendorf	Ortsrichter Böhme in Bretsch	Gasthof zu Wallendorf
14	Löbich Dorf, Löbich Rittergut, Lössen Dorf, Lössen Rittergut	Antmann Cornelius in Lössen	Ortsrichter Deike in Löbich	Schenke in Löbich
15	Neudau, Vencenien, Werder	Antmann Schulberg in Werder	Ortsrichter Böhle in Neudau	Kramptz'scher Kaffeehaus das.
16	Teubitz	Ortsrichter Göse in Teubitz	Gutsbesitzer Polze das.	Schenke in Teubitz
17	Creypau Dorf, Creypau Rittergut, Wilseneusch	Ortsrichter Siefert in Creypau	Gutschke, und Thierarzt Förster das.	Neujährlicher Gasthof das.
18	Wöllau, Lennemitz	Ortsrichter Seimert in Lennemitz	Ortsrichter Hensel in Wöllau	Schenke in Wöllau
19	Rehwitz-Rohpitz	Kaufmann Sämisch in Rehwitz	Ortsrichter Winkler das.	Gasthof zum Kronprinz das.
20	Dürrenberg, Ditrau	Antmann Schaaf in Ditrau	Apotheker Wunderlich in Dürrenberg	Kurfürst Dürrenberg
21	Waldburg	Ortsrichter Bläthner in Waldburg	Rinkelsh. Rued das.	Höflicher Gasthof das.
22	Tollwitz	Ortsrichter Berlich in Tollwitz	Schöppe Tuma in Tollwitz	Wentzlicher Gasthof das.
23	Teubitz Dorf, Teubitz Rittergut,	Ortsrichter Miele in Teubitz	Schöppe Paul das.	Schumann'scher Gasthof das.
24	Kauern, Ragwitz, Röllchen Dorf, Ellerbach	Warner Werder in Teubitz	Ortsrichter Wacker das.	Leutnantschäferscher Gasthof das.
25	Schmewitz, Röhlsdorf, Wühlitz, Rodden	Ortsrichter Kolbe in Ragwitz	Ortsrichter Busch in Röllchen	Reyhner'scher Gasthof in Röllchen
26	Großgöhen, Kleingöhen, Wühlitz, Rodden	Gutsbesitzer Schumann in Röhlsdorf	Ortsrichter Hohenburg-Röden	Gasthof Röhlsdorf
27	Großgöhen, Kleingöhen	Ortsrichter Vogel in Kl. Göhen	Ortsrichter Müller in Gr. Göhen	Schenke in Gr. Göhen
28	Schönbach, Gollau	Ortsrichter Lemme in Gollau	Ortsrichter Dlan in Schönbach	Gasthof in Gollau
29	Starnfeld Dorf, Köhzen	Ortsrichter Niess in Starnfeld	Mitterautsch'scher Wessel in Köhzen	Gasthof in Köhzen
30	Robles Dorf, Robles Rittergut, Söben	Ortsrichter Viers in Robles	Ortsrichter Rabsch in Söben	Schenke in Robles
31	Mulshwitz, Söbelten, Tornau	Warner Thomann in Mulshwitz	Ortsrichter Kuchs das.	Köhler'scher Gasthof in Gr. Görschen
32	Groschützchen, Großschützchen Gut, Rohna	Warner Müller in Gr. Görschen	Ortsrichter Schumann in Rohna	Reyhner'scher Gasthof in Klein-Görschen
33	Klein-Görschen Dorf, Klein-Görschen Rittergut, Cöja	Ortsrichter Roth in Gr. Görschen	Ortsrichter Schumann in Cöja	Wald'scher in Cöja
34	Eisdorf	Ortsrichter Heyne in Eisdorf	Schöppe Schimichen das.	Schenke in Eisdorf
35	Ritzen Dorf, Ritzen Rittergut, Hohenlohe, Thejau, Sittel	Ortsrichter Schimichen in Ritzen	Ortsrichter Kolbe in Sittel	Gasthof in Hohenlohe
36	Höben, Scheibitz, Peßen, Seegal	Ortsrichter Kolbe in Seegal	Ortsrichter Ebold in Höben	Gasthof in Seegal
37	Hühlschen	Ortsrichter Schmidt in Hühlschen	Gutsbesitzer Herzlich das.	Gasthof in Hühlschen
38	Kl. Scharlapp, Gr. Scharlapp	Dir. Schladebach in Gr. Scharlapp	Ortsrichter Ehrlich in Kl. Scharlapp	Gasthof in Kl. Scharlapp
39	Schleibitz, Käpitz	Ortsrichter Müller in Schleibitz	Schöppe Müller das.	Wagz'scher Gasthof das.
40	Reyhen, Reyhen Dorf, Reyhen Rittergut	Ortsrichter Schaller in Reyhen	Ortsrichter Kiebler in Reyhen	Reyhner'sche Schenke in Reyhen
41	Schölen	Ortsrichter Schmidt in Schölen	Schöppe Helke das.	Schenke in Schölen
42	Thronitz, Döhlen Dorf, Döhlen Rittergut	Ortsrichter Schmidt in Döhlen	Rittergutsbesitzer Döhle das.	Schenke in Thronitz
43	Dehlig a. S. Dorf, Dehlig a. S. Rittergut	Warner Reinhardt in Dehlig a. S.	Schöppe Lemitz	Gasthof zu Dehlig a. S.
44	Dehligsch, Kleincorbetha, Kleincorbetha Rittergut, Dehlig-Schleichenitz	Ortsrichter Nigisch in Dehligsch	Ortsrichter Gräbe das.	Schenke das.
45	Gr. u. Kl. Gobbula Rittergut, Gr. u. Kl. Gobbula u. Westa, Dorf	Antmann Gröbler in Gobbula	Ortsrichter Gräbe das.	Reyhner'scher Gasthof in Kl. Gobbula
46	Kirchbärenhof	Dir. Herfurth in Kirchbärenhof	Landwirth Karl Eckardt das.	Stempner'scher Gasthof das.
47	Sprengau	Ortsrichter Aufendorf das.	Schöppe Hartuna das.	Engel'scher Gasthof das.
48	Eröllwitz	Ortsrichter Jand in Eröllwitz	Schöppe Hohenbort das.	Schenke in Eröllwitz
49	Delzig, Köhlich	Ortsrichter Schurhard in Köhlich	Ortsrichter Ebert in Delzig	Schenke in Köhlich
50	Höhen, Lenna-Dödenhof	Ortsrichter Schladebach in Lenna	Ortsrichter Fitzer in Höhen	Schenke in Lenna
51	Gollenbey, Gollenbey Gut	Ortsrichter Klee in Gollenbey	Gutsbesitzer Franz Sommer das.	Schenke in Gollenbey
52	Burgliebenau Dorf, Burgliebenau Rittergut, Gutsbezirk Schlobitz, Oberförsterei	Ortsrichter Thiele in Burgliebenau	Schöppe Friedrich das.	Gasthof das.
53	Rehmitz	Ortsrichter Schaaf das.	Mühlens'scher Bäume das.	Wien'scher Gasthof das.
54	Rehmitz Dorf, Rehmitz Rittergut	Ortsrichter Bötsch in Rehmitz	Gutsbesitzer Fritsch Höhe das.	Gasthof das.
55	Köhlich	Ortsrichter Köhlich das.	Schöppe Albert Köhlich	Sachs'scher Gasthof das.
56	Oberthau Dorf, Oberthau Rittergut, Ermlich-Röhlschen Dorf, Ermlich Rittergut	Ortsrichter Wöblich in Oberthau	Ortsrichter Burckhardt in Ermlich	Reyhner'scher Gasthof in Oberthau
57	Dehlig Dorf	Ortsrichter Hauptmann das.	Schöppe Heyner das.	Gasthof das.
58	Reuditz	Ortsrichter Dorn das.	Schöppe Leimer das.	Schenke das.
59	Eunewitz	Ortsrichter Weider das.	Gutsbesitzer Polareichig das.	Schenke das.
60	Kursdorf	Ortsrichter Wiplich das.	Schöppe Wenzig das.	Schenke das.
61	Altsherbitz Rittergut, Papitz, Modelwitz Dorf, Modelwitz Rittergut	Senatspräsident Dr. Weg in Altsherbitz	Ortsrichter Riffing in Papitz	Kaufmann'scher Gasthof in Modelwitz
62	Röhlschen, Röhlschen	Warner Rulisch in Röhlschen	Ortsrichter Runkel das.	Woll'scher Gasthof das.
63	Agendorf, Geusa Dorf, Geusa Rittergut	Ortsrichter Herrfurth in Geusa	Ortsrichter Koch in Agendorf	Schenke in Geusa
64	Oberbeuna, Niederbeuna Dorf, Niederbeuna Rittergut, Reipitz	Ortsrichter Krebs, Oberbeuna	Ortsrichter Hoffmann in Reipitz	Schenke in Oberbeuna
65	Blößen Dorf, Blößen Rittergut	Ortsrichter Tschelke, Fuß in Blößen	Ortsrichter Warmde das.	Schenke in Blößen
66	Franckenleben Dorf, Oberfrankenleben Rittergut, Unterfrankenleben Rittergut	Hauptm. v. Boje in Franckenleben	Schöppe Friedrich Fehle das.	Wem. Gasthaus das.

Table with 5 columns: Nr. des Wahlbezirks, Name der zum Wahlbezirk gehörigen Ortlichkeiten, Name des Wahlvorstehers, Name des Stellvertreters, Wahlort und Wahllokal.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde- und Ortsvorstände, welche die Zustellungs-Verordnungen über die ausgedehnten Einkommensteuer-Veränderungen pro 1898/99 bisher noch nicht zurückgefordert haben...

Merseburg, den 23. April 1898. Der Vorsitzende der Veranlagungskommission. Graf v. Souchonville.

Das frühere Pumpwagengebäude auf dem Hofmarkt soll vom 1. October cr. ab anderweitig auf 3 Jahre vermiethet werden.

Donnerstag 5. Mai cr. Vormittag 11 Uhr im Kommunalbüreau anderaumt, wo auch schon vorher die Bedingungen eingesehen werden können.

Merseburg, den 22. April 1898. Der Magistrat.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 25. April. (Sohnnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser weiß nun zur Jagd in Schlessen, Ihre Maj. die Kaiserin in Homburg, wo sie bis zum 16. Mai zu bleiben gedenkt.

Ultramontan und katholisch.

Der evangelische Bund hatte auf gestern Abend um 6 Uhr eine öffentliche Versammlung in der Reichstrasse veranstaltet, welche so stark besucht war, daß trotz der ungewöhnlichen Stunde schon kurz vor 6 Uhr kaum noch ein bezeichnender Platz zu bekommen war...

Nach einigen einleitenden Worten des Herrn Diakonus Bithorn ergriff sofort der Redner des Abends, Graf Hoensbroech, das Wort, um einen zweiündigen Vortrag zu halten über das Thema: „Ultramontan und katholisch.“

Es gab kaum ein Wort, das in der neueren Geschichte so häufig gebraucht werde, wie Ultramontan. Was ist ultramontan? Die wenigsten von denen, die es ausprechen, und auch die wenigsten von denen in Saale Anwesenden, würden den Sinn des Wortes verstehen...

wenn Katholiken anwesend seien, und sie seien ehrlich und urtheilten objektiv, so würden sie nach Schluß des Vortrages sagen müssen, daß er kein Wort gesagt habe, das ihre berechtigten religiösen Gefühle irgendwie verletzt habe.

Was ist Ultramontanismus? Er ist ein weltlich-politisches System, das unter dem Deckmantel der Religion und unter Verquickung von religiösen und weltlichen Fragen ausschließlich irdische Ziele anstrebt und in letzter Linie darauf hinausgeht, dem Papste die Welt herrschaft zu sichern.

Zwei große Ausdehnungen der Päpste kennzeichnen das ganze System. Erstens die Schritt des Kardinals Bellarmin (geboren 1542). Dieser sagte: der Papst ist von Gott eingesetzt, alle Könige sind ihm unterthan; er hat das Recht, weltliche Gewalt zu geben und zu nehmen; er hat das Recht, dem Kaiser zu befehlen, Krieg zu führen oder davon abzulassen.

gestellt habe in seiner Bulle unum sanctam. Diese Bulle bilde die Grundlage des Systems, monach dogmatisch zu begründen versucht wird, daß der Papst auch in politischer Hinsicht der Oberherr, der politische Großherrscher der Welt sei.

Zwei große Ausdehnungen der Päpste kennzeichnen das ganze System. Erstens die Schritt des Kardinals Bellarmin (geboren 1542). Dieser sagte: der Papst ist von Gott eingesetzt, alle Könige sind ihm unterthan; er hat das Recht, weltliche Gewalt zu geben und zu nehmen; er hat das Recht, dem Kaiser zu befehlen, Krieg zu führen oder davon abzulassen.

Der Herr Vortragende kommt nunmehr auf die Inquisition zu sprechen, speciell auf die römische Inquisition, deren Bruttolle er selbst vor Augen gebot.

fahrung sagen, nichts habe ihm einen solchen Schlag verlegt, wie diese Worte, und er habe sich gefragt: das ist der Mann, der berechtigt sein will, wie der Stellvertreter Christi auf Erden? Gabe es einen schrecklicheren Widerspruch als Christi Lehre und das Inquisitionsgericht?

Der Herr Vortragende fuhr fort: Wir haben den Feind vor Augen, wie ist er zu bekämpfen? Der Ultramontanismus sei der Erbfeind deutschen Namens und Wesens, das Volk, das ihn regiert bekämpfen müsse sich von dem Sarge leiten lassen: Der Ultramontanismus ist nicht die katholische Religion.

Der Herr Vortragende kam dann noch auf die Stellung zu sprechen, die das Centrum heute im Deutschen Reich einnähme und fügte aus, alles hänge mehr oder weniger von Centrum's Gnaden an.

Unnötig ergriff Herr Landeshauptmann Graf v. Arnim in der Rede das Wort und kam auf die bekannten Vorgänge bei der beständigen Kaiser-Veranstaltungsgesellschaft in Rom zu sprechen.

Vertical text in the right margin, partially cut off, containing various fragments of text from other pages or columns.

Wer zur Messe

gute Kleiderstoffe, gute Confections, gute Wäsche
billig kaufen will,

dem empfiehlt sich zum vortheilhaftesten Einkauf

[1890

das deutsche Modenhaus
Aug. Polich, Leipzig.

Der stets befolgte Grundsatz **nur gute Waare** zu verhältnismäßig billigen Preisen zu verkaufen, hat dem Hause Aug. Polich die stetig noch wachsende Bedeutung verschafft, welche die Beschäftigung von zur Zeit ca. 250 Angestellten im Verkauf und von über 700 Arbeitern und Arbeiterinnen in der Anfertigung bedingt.

L. Neumayer, Steinbildhauerei,
Merseburg, **Meuschauer-Strasse Nr. 6.**

1038

Große Auswahl von fertigen Grabdenkmälern.

Billige Preise!

Niemand kaufe Kleiderstoffe

bevor er sich bei
Wilhelm Ilm (832)
vormals Hugo Hartung,
Merseburg, Rossmarkt 1.
überzeugt hat, welche außergewöhnlichen Vortheile ihm dort geboten werden.

Jeder Einkauf bildet eine Ersparniß!

Billige Preise!

Arbeitsbücher

vornützig **Kreisblatt-Druckerei.**
Wer Stelle sucht, verlange um:
„Allgemeine Balancen-Bücher“ [4754
W. Girsch Verlag, Mannheim.
Ich suche für 1. Juli cr. ein an-
ständiges **Mädchen**, welches
in der gut dargelegten Küche bewandert
ist, bei gutem Lohn in dauernde
Stellung. Meldungen mit Abschrift
der Zeugnisse, möglichst mit 1 Beifügung
der Photographie sind einzulenden an
Frau Commerzienrath **Thieme,**
1440) **Zeis.**

Für den am **15. und 16. Mai**
stattfindenden **Bazar** gingen bisher
ein: von Frau D. Neg. Rath Goeppe 1
Delfier Lampe, 1 Cafes-Dose, 1 Tablett,
1 Confectionskaale, 1 Carton Briefarten,
1 Salzfaß; von Herrn Hauptm. Westy
5 Mk.; Frau Fleischermeister Hartrodt
3 Mk.; Frau Demler 6 Mk.; Ungen.
3 Mk.; Frä. Wilh. Nägler 3 Mk.;
Frau Pastor Werber 6 Mk.; Frau
v. Born 5 Mk.; Frau Oberbuchhalter
Stubbe 5 Mk.; Frä. Zischewitz 5 Mk.
Der Vorstand des vaterländischen
Frauenvereins.

Zeitungs-
trägerin
sogleich gesucht.
Kreisblatt-Expedition.

Jagdhund zugekauft!
Ein brauner Jagdhund ist
zugekauft. Derselbe kann
gegen Erstattung der Futter-
kosten und Insektionsgebühren abgeholt
werden.
Dörfau, den 23. April 1898.
1465) **Der Amtsvorsteher.**

Geistl. Musikaufführung

im **Dom zu Merseburg**
am **Sonntag, d. 1. Mai, 1/2 4—1/2 5 Uhr Nachm.**
Ausübende: Herr **Paul Gerhardt**, Organist an der
Marienkirche zu Weidau und Frä. **Auguste von Broke**, Concertsängerin
aus Leipzig. (144)
Programme a 50 Pfa. berechtigen zum Eintritt, Marktplatz 1. Nr.
und sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Weszel,**
Domplass 10.

Gemeinschaftliche
Orts-Krankenkasse
der Stadt Merseburg.
Generalversammlung
Donnerstag, den 28. d. Mts.,
Abends 8 1/2 Uhr, in der Restauration
„zur guten Quelle“
hier selbst. [1342

Tages-Ordnung:
1. Bericht der Rechnungs-Revisoren.
2. Beschlussfassung über die Abnahme
der Jahresrechnung.
3. Erloßwahl des Vorstandes.
Die Herren Vertreter werden zu
dieser General-Versammlung hierdurch
eingeladen.
Etwalige Anträge sind gemäß § 25
des Statuts schriftlich bis zum 22.
d. Mts. Abends 6 Uhr, an den
unterzeichneten Vorlegenden einzureichen.
Merseburg, den 16. April 1898.
Der Vorstand,
Paul Thiele, Vorsitzender.

Wohlthätigkeits-Vorstellung
im **Tivoli**
am **Sonntag, den 1. Mai cr.**
Abends 7 1/2 Uhr.
Veranstaltet vom
Dramatischen Verein „Freya“
zu Merseburg.

THEATER:
Die Ahnfrau
Tragödie von Grillparzer.
Einlassarten sind bis Son-
abend den 30. d. Mts., Abds. 6 U.
im Vorverkauf bei den Herren Wäde-
meier **Hartmann, Delgrube; Kauf-**
mann Faust, Burgstraße; ferner a.
1. Mai cr. von früh 8 bis mittags
Uhr im „Tivoli“ zu erhalten. (148)
Sperreß 1 Mk. Saalbillet 50 Pfa.

Generalversammlung
des
Geflügelzüchter-Vereins
für Merseburg u. Umgegend,
findet
Dienstag, den 26. April cr.,
Abends 8 1/2 Uhr
im „goldenen Hahn“ statt.
Bekleidend **1. Vorstandswahl.**
2. Erledigung diverser Ver-
insangelegenheiten.
Die geehrten Mitglieder werden ge-
beten, bestimmt zu erscheinen.
1441) **Der Vorsitzende.**

Orts-Krankenkass
der **Bäcker.**
General-Versammlung
Donnerstag, den 28. d. Mts.
Nachmittags 5 Uhr,
im Restaurant **„Tivoli“** hier selbst.
Tages-Ordnung:
1. Bericht der Rechnungs-Revisoren
2. Beschlussfassung über die Abnahme
der Jahr-Rechnung. (134)
Merseburg, den 16. April 1898.
Der Vorstand,
Ernst Schurig, Vorsitzender.

Druck und Verlag von Rudolf Zeine („Merseburger Kreisblatt-Druckerei“).



Beilage zu Nr. 97 des „Mersburger Kreisblatt“ vom 27. April 1898.

Die beiden Perlenfischer.

Criminal-Roman von S. Rosenthal-Bonin.
(Nachdruck verboten.)

(29. Fortsetzung.)

Gaudentia dagegen, die sich angeleidet auf ihr Bett warf — ein Unflut, der auch zum ersten Male in ihrem Leben sich ereignete — fiel sofort in den dumpfen, todtähnlichen Schlaf der Erschöpfung.

In dem Circus Deiro ging es in dieser Nacht sehr unruhig zu. Die Polizeibehörde stellte eine sorgfältige, fruchtlose Untersuchung der unheimlichen Vorgänge an. Sie verhörete eingehend das gesamte Personal. Der Hauptbeihülfe, der berühmte Löwenbändiger Pirconi, konnte nicht vernommen werden. Er lag im Spital, immer noch seiner Sinne nicht mächtig; drei Aerzte waren um sein Lager beschäftigt, und ein Polizeiatenart wartete auf den Moment der Wiederkehr des Bewußtseins des Schwerverwundeten.

Die Wärter und alle übrigen Angestellten des Circus sagten übereinstimmend aus, daß die Löwen absolut keine Veränderung in ihrem Wesen den ganzen Tag über und auch vor der Vorstellung zeigten. Allerdings hatten die beiden verhängnisvollen Thiere nicht geschlummert, als man sie mit den übrigen in die Arena ließ. Das kam aber öfters vor und war kein böses Anzeichen. Die Thiere hatten so ruhig und gutartig gezeichnet wie sonst.

„Und dennoch muß sie etwas Unbegreifliches aufgeregt und zornig gemacht haben,“ meinte der Direktor Deiro. „Jedoch was das gewesen ist, ist mir wie allen anderen Anwesenden hier unbegreiflich. Die beiden Löwen sind noch jetzt so höflich, daß man sie gar nicht in ihren Käfig hat bringen können, man war gezwungen, sie in der Arena zu lassen.“

„Den Tod Stockton's kann nur eine ganz unbegreifliche Fahrlässigkeit dieses Mannes verursacht haben,“ erklärte der Direktor ferner. „Der Schotte wußte genau, daß man in seinem Stall zur Zeit der Vorstellung an das Gitter eines Käfigs wilder Thiere treten durfte; Tiger sind meist heimlich und schlagen gern durch die Gitterstäbe während der Vorstellung; wenn

sie das Rennen, das Springen und das Spielen wilder Thiere hören, kann man auf dergleichen mit absoluter Sicherheit rechnen. Wie konnte also jener Mann, wenn er keinen Kauffisch hatte, das vergessen? So etwas läßt man selbst im Augenblick der höchsten Aufregung instinktiv nicht außer Acht. Die Handlungsweise des Tigerbändigers ist mir völlig unfaßlich.“

„Könnte nicht Jemand den Herrn gegen den Käfig gestoßen haben?“ forschte der Polizeibeamte.

„Mit Absicht — das ist wohl ausgeschlossen — und zufällig kann das nicht geschah sein. Die Stellung des Tigerkäfigs während der Vorführung war eine solche, daß Niemand nahe an ihn kam,“ erklärte der Direktor.

Die Vernehmung der Angestellten über diesen Punkt ergab, daß für eine derartige Annahme nicht das Geringste vorlag.

Jetzt wurde die ganz in Thränen aufgelöste und von Schmerz und Verzweiflung last ihrer Sinne nicht mächtige Vertaa Sigismund in das Verhör gezogen, sie war die erste gewesen, welche muthvoll in die Arena drang und sich nachher eifrig mit Hilfeleistung bei dem verunglückten Löwenbändiger beschäftigte.

Es dauerte lange, bis man von ihr klare Antworten erhielt. Ihr wäre gar nichts aufgefallen, weder vorher noch nachher. Als sie jedoch ganz nahe an den Löwen heran kam und er sie anschaute, kam es ihr vor, als ob das Thier nach Schnaps röche. Diese Aussage erregte zu rft Lachen, dann wurden jedoch die Anwesenden sehr nachdenklich.

„Der eine der Löwen ist ja noch an dem Eisengitter angeleitet. Wäre es nicht möglich, sich dem Thier so weit zu nähern, um in dieser Hinsicht eine Untersuchung anzustellen?“ erkundigte sich der Polizeidirektor.

„Das läßt sich ausführen,“ gab Herr Deiro zu, „ob jedoch nach Verlauf von zwei Stunden noch etwas davon zu bemerken ist, scheint mir fraglich.“

Man begab sich nach der Arena. Der Circus war völlig dunkel, man führte Laternen mit sich. Als man dem angeketteten Löwen sich näherte, zog und riß dieser gewaltig an der Kette, brüllte und sträubte die Mähne; auch der andere kam jetzt angeführt, stellte sich am Gitter auf und schaute gegen die Männer mit den Laternen. Es

ließ sich jetzt deutlich ein seltsamer Geruch vernehmen der dem charakteristischen Athem dieser Thiere sonst nicht eigen war, dies beschäftigte die Wärter und auch der Direktor Deiro. Ob diese Abweichung jedoch von Alkohol herkam, war nicht festzustellen. Die Untersuchung ergab daher nach dieser Richtung hin auch nichts Greifbares.

(Fortsetzung folgt.)

Martin Greif, (Hermann Frey)
ein lyrischer
und dramatischer Dichter.

(4. Fortsetzung.)

Endlich noch ein Wort über die Romane und Balladen. — Greif behandelt in ihnen meist bekannte auch sonst schon poetisch dargestellte Stoffe: Dietrich von Bern, König Marich, die Glocke von Speier, das Mähl ohne Brot u. a. Seine Eigenart tritt in diesen Dichtungen nicht so scharf hervor, der Einfluß Mhlands läßt sich un schwer erkennen. Für eine schwere Verzäumnis würde ich es halten, wollte ich nicht dringend eine Ballade Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen, die in ihrer düstern Eigenart m. E. mit wunderbarer Gewalt ergreift, und für die ich kein Seitenstück zu nennen weiß: Das Flagende Lied (S. 256). Das Geheimnisvolle des Märchens, der in Einfachheit und Würde ergreifende Ton des Volksliedes, die schroffen Gegenätze duldbender Unschuld und himmelschreiender Verschuldung, alles vereint sich zu einem Eindrücke, wie ihn nur ein vollendetes Kunstwerk herbeizurufen im Stande ist.

Wir dürfen, dünkt mich, mit warmem Danke abschließen.

Der Lyriker, der den Geisteszug lenken will zu idealen, dem Himmel mehr als der Erde zugehörigen Zielen, der ihn also nach seiner ganzen Bestimmtheit lenken muß, geht überall einsame Wege, muß sich zu allen Zeiten begnügen mit einer im Verhältnisse zur großen Menge kleinen, stillen Gemeinde, der das Dröhnen der Dämmer, das Rauseln der Äder, das Wehen der Werke, blinzelndes Gold und lodender Goldbeschein noch nicht den Sinn für sinnige, nach oben weisende Betrachtung der Dinge um uns und in uns vernichtet, noch nicht

den Ruf sursum corda! das Herz empor, überläßt hat.

Wir werden gemahnt an eine Reihe von Dichtern, die man in weiterem oder engerem Sinne als Geistesverwandte Greif's bezeichnen kann, von dem in der Schnucht nach dem Ueberirdischen verkörpert, früh vollendeten Novalis ab, an Eichendorff, Geibel, Mhlund, aber auch an Knapp, Sturm, Spitta, Gerof, um nur einige Namen zu nennen. Gern lassen wir es uns beugen, daß es nie ganz an Seelen gefehlt hat, die dem Friedensrauschen der Palmblätter, wie dem weichen Klange von Falter und Parze gelauscht haben, aber immer unruhiger sind die Zeiten geworden, immer lauter wälzt der Strom des Ewerbens seine Fluten, und so ist es denn mit ganz besonderem Danke und als ein tröstliches Zeichen zu begrüßen, daß un serer Dichters lyrische Gaben eine verhältnismäßig so große Verbreitung gefunden haben am Ausgange eines Jahrhunderts, dessen zuckende fieberhafte Bewegungen als drohende Vorbereitungen für den Kampf erscheinen, den menschlicher Voraussicht nach das nächste Jahrhundert aufnehmen, vielleicht entscheiden wird.

Es soll, damit jeder Mißdeutung vorgebeugt werde, sei es gesagt, durch die Zusammenstellung Greif's mit einigen früheren Lyrikern bei dem Dichter ferner Stehenden nicht die Meinung erweckt werden, als gehöre Greif wie etwa Sturm und Gerof zu den eigentlich geistlichen Dichtern. Das ist, wie übrigens schon ein Blick in das Inhaltsverzeichnis zeigt, nicht der Fall, aber er ist nicht nur ohne jede Feindseligkeit, dem christlichen Glauben und Denken gegenüber, er bezeugt auch tiefes, religiöses ja auch innig christliches Empfinden an vielen Stellen seiner Werke, auch in den sechs Gebichten, die die gemeinsame Ueberschrift der Zweifler tragen. Er gehört, und wir danken es ihm, nicht zu den Modernen, die sich gegen das Licht des Evangeliums ängstlich oder gar im Pässe abschließen und bei den Dämpfeln des Menschennetzes ihre luge Ergezung finden, er ist ein Zugehöriger der großen Schar, von der der Mund der Wahrheit bekennt: Wer nicht wider uns ist, der ist für uns.

(Fortsetzung folgt.)

1038

ng

chun
der E
fänger
(141)
I
Kjel.

ung

ai er

2 2

:

ai

r.

Sont
6 11
Wade
Kau
er a
ttag
(14)
50 2

an

ing

Mit

selbst

oren
moh
(13)

88.

dr.

XXI. Grosse Stettiner Pferde-Lotterie
 Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.
Hauptgewinne:
 10 vierpännige, 120 Reit- u. Wagen-
 3 zweispännige, 120 Pferden.
 5 einpännige Equipagen mit
 Loose à nur 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloses (Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken das General-Debit 1074

Carl Heintze, Berlin W., Hôtel Royal
 Unter den Linden 3.
 Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Preisvertrieb: Sachs. Eisen-Moorhad Thür. Ind.-u. Gew.-Anst.
 Hauptvertrieb: Sachs. Eisen-Moorhad Thür. Ind.-u. Gew.-Anst.
 Eisen-Moorhad Schmieberg

Central-Bazar
 Halle a. S. Adolf Berg. Halle a. S.,
 große Ulrichstraße 40.
 Grundfah meines Geschäfts großer schneller Umsatz bei billigen Preisen.

Galanterie-, Bijouterie,
 Spiel- und Lederwaren,
 Glas, Porzellan, Steingut und emailirtes
 Kochgeschirr.

Streng reelle Bedienung.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke
 in großer Auswahl. (722)
 Nur große Ulrichstraße 40.

Naumann's Nähmaschinen & Fahrräder
 Vertreter: 509
 H. Baar, Merseburg. sind die besten!
SEIDEL & NAUMANN. DRESDEN.

Ausverkauf.
 Wegen bedeutender Vergrößerung meines
 Warenlagers infolge eigener Fabrication verkaufe ich
 sämtliche Artikel in (1102)
 Glas, Steingut und Porzellan
 vollständig aus, event. kann das ganze Lager billiger
 übernommen werden.
 Alfred Rischer, Döberplatz 6.

Kranke! Sicherste Hilfe!
Bilz' Naturheilverfahren.
 Wer schnell gesund werden will, darf keine Mittel mehr nehmen, sondern nur
 das Naturheilverfahren anwenden, das ist die einzig richtige Krankenbehandlung.
Bilz' Das neue Naturheilverfahren. Das beste Buch der Naturheil-
 methode. Zahlreiche Kranke berichten von ihrer Wiederherstellung
 durch die ich Krankenheilung genau beschreibt, liefert auch Rezepte, Reizele, und
 gewarnt. Krankenheilung und Schutz gegen Krankheiten etc. In wenig Jahren von
 500 000 Exemplaren verkauft, bester Beweis für dessen Brauchbarkeit. 1000 Seiten
 150 Abbildungen, 15 Bände Text. — Preis gebunden 90, 12,50 oder 7,50
 In Bestellen durch alle Buchhandlungen und **S. G. Bilz' Verlag, Weisitz**
Bilz' Naturheilanstalt (Erich Bilz) Dresden-Naundorf began
 seit jährlich Querschnitt von Patienten aller Art mit besten Erfolge,
 3 approbierte Ärzte. — Bilz für 150 Kurplätze. — Prospekte frei durch die Direction

C. L. Flemming,
 Holzwaarenfabrik,
 Gubenstein
 Post Nittergatin, Sachsen.
 Radkämme,
 hölzerne Riemen-Scheiben,
 Wagen, Haus- und
 bis zu 12 Str. m. abgedreht
 Eisenachsen, gut beschlag.
 Sportwagen,
 Wachtelhäuser, Flug- und
 Gefäher, Einfahrbauer,
 Muster, Padete, Gefangens-
 9 Stck. fortlauf. f. Canarien-
 güst. M. 6 fr.
 Man verlange Preis-
 liste Nr. 448.

Fahrrad-
 Reparaturen werden prompt
 bei billiger Preisstellung
 ausgedehnt. (1370)
W. Gärtner,
 Gr. Ritterstraße Nr. 26.
 Uebernahme Vernickeln und Emailiren.
 Meine rühmlichst bekannte
Wach- und Glanz-Wälzlätter
 befindet sich **Unterlaubaerg 1.**
 1396) **Frau Küstermann.**

Druck und Verlag von Rudolf Heine („Merseburger Kreisblatt-Druckerei“).